

# kurz gemeldet

## Marktnotizen: Produkte und Unternehmen

### EU-Parlament für Enddatum 2012 bei Sepa-Umstellung

Das europäische Parlament hat in einer Entschließung vom 10. März wie schon im Vorjahr die EU-Kommission erneut aufgefordert, einen verbindlichen Termin für den Abschluss der Umstellung auf Sepa-Zahlungsinstrumente bis spätestens zum 31. Dezember 2012 festzulegen. Ab diesem Termin müssten dann alle Zahlungen in Euro unter Verwendung der Sepa-Standards erfolgen. Der Handelsverband Deutschland e. V. HDE hat diese Entschließung kritisiert und plädiert für den Wettbewerb der verfügbaren Systeme. Auch der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. GDV bezeichnet die Diskussion um ein Abschaltdatum für die nationalen Systeme als zu früh.

### Telecash erweitert GAA-Geschäft

Die Telecash GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, hat einen Vertrag mit der Stage Entertainment über die Aufstellung von Geldausgabeautomaten in den Theaterfoyers der insgesamt neun Häuser des Unternehmens in Deutschland an den Standorten Hamburg, Stuttgart, Berlin, Essen und Oberhausen abgeschlossen. Der Full-Service der First-Data-Tochter beinhaltet sowohl die Installation der Geräte als auch Betrieb und Wartung. Bisher erbringt Telecash ähnliche Leistungen für die A&O Hotels and Hostels Holding AG.

### Telekom übernimmt Click and Buy

Die Deutsche Telekom AG hat am 23. März einen Vertrag zur Übernahme des Internet-Zahlungsdienstes Firstgate mit seiner Marke Click and Buy unterzeichnet, an dem die Telekom über den T-Online-Venture

Fund bereits seit 2006 zu 20 Prozent beteiligt ist. Die Telekom-Marke T-Pay soll unter der neu gekauften Marke mit Click and Buy zusammengeführt werden.

### Montrada als Zahlungsinstitut zugelassen

Die Montrada GmbH, Bad Vilbel, hat als eigenen Angaben zufolge erstes deutsches Unternehmen die Zulassung als Zahlungsinstitut gemäß den Vorgaben des am 1. November 2009 in Kraft getretenen Zahlungsdienstenaufsichtsgesetzes (ZAG) erhalten. Sie gilt in allen EU-Mitgliedsstaaten.

### Facebook kooperiert mit Paypal

Die Internetplattform Facebook hat eine strategische Partnerschaft mit Paypal geschlossen. Zukünftig können Werbetreibende weltweit über das Facebook Online-Werbefool ihre Anzeigen mit Paypal bezahlen. Daneben sollen auch sogenannte „Credits“ mit Paypal bezahlt werden, mit denen Nutzer virtuelle Güter kaufen können.

### Paypal: Send Money mit neuen Funktionen

Paypal hat im März die neue Generation seiner i-Phone-App „Send Money“ vorgestellt. Eine „Bump“-Funktion ermöglicht es Paypal-Kunden, einfach durch kurzes Aneinanderstoen ihrer i-Phones Geldbeträge von einem Konto zum anderen zu transferieren. Weitere neue Anwendungen sind eine „Split-Check“-Funktion, mit der Freunde beim gemeinsamen Restaurantbesuch sofort ihre Anteile an der Rechnung ermitteln und gleich überweisen können, während einer die Rechnung übernimmt.

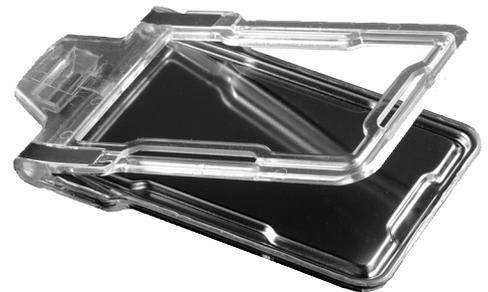
Das Feature „Collect Money“ dient zum Sammeln von Geld für ein gemeinsames Geschenk.

### Geschenke aus dem Automaten mit B + S

Mitte April sind am Berliner Hauptbahnhof und dem Flughafen Tegel die ersten Geschenke-Automaten in Betrieb genommen worden. Am „Berlinomat“ sind 42 verschiedene Artikel von Berliner Designern in ansprechender Verpackung erhältlich. Der Kunde kann sein Wunschprodukt am Touchscreen auswählen und dann genauer betrachten. Sowohl Bilder als auch Funktion und Handhabung werden am Bildschirm gezeigt. Bezahlt werden kann mit Girocard, Mastercard, Visa, Maestro und V-Pay. Acquiring und Netzbetrieb übernimmt B + S.

### RFID-Schutzhülle gegen unautorisiertes Auslesen

Die Maxicard GmbH, Viersen, hat vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte um die Kompromittierung von Sicherheitscodes bei RFID-Technologien eine Kartenhulle zum Schutz vor unautorisiertem Auslesen



entwickelt. Eine metallische Unterseite blockt dabei das von Lesegeräten erzeugte elektromagnetische Feld ab. Für einen autorisierten Lesevorgang wird die Karte von dieser Unterseite weggeklappt.

## Paybox setzt auf NFC

Die Paybox Austria GmbH, Wien, hat 2009 die Zahl ihrer aktiven Kunden um 40 Prozent auf 700 000 gesteigert. Die Zahl der von ihnen durchgeführten Zahlungstransaktionen mit dem Mobiltelefon erhöhte sich sogar um 52 Prozent auf 5,5 Millionen. Beliebteste Anwendungen sind das Handy-Parken, Lotto spielen oder Zahlungen am Automaten. Für 2010 will sich das Unternehmen auf die NFC-Technologie konzentrieren. Auch neue Geschäftsbereiche wie Zahlungssysteme für Ladestationen von Elektrofahrzeugen sollen erschlossen werden.

## Wirecard akquiriert Redcoon

Die Wirecard AG, Grasbrunn, hat die Redcoon GmbH, Aschaffenburg, einen Online-Fach-Discounter für Elektro- und Elektronik-Artikel, als Kunden gewonnen. Der mit der niederländischen Tochter Redcoon B.V. geschlossene Vertrag umfasst die Abwicklung von Kreditkartenzahlungen mit zusätzlichem Risikomanagementpaket sowie die Kreditkartenakzeptanz über die Wirecard Bank AG. Die Redcoon-Online-Shops in derzeit neun europäischen Ländern sollen nach und nach eingebunden werden. Deutschland wurde bereits integriert.

## Paypass-Rollout an Star-Tankstellen im Zeitplan

Der Rollout der kontaktlosen Zahlungsmöglichkeit Paypass an den Star-Tankstellen in Norddeutschland verläuft planmäßig. Von den insgesamt 486 Stationen sind inzwischen 140 mit der neuen Technologie ausgestattet. Bis Mitte Mai sollen es bereits 300 sein. Zum Jahresende soll dann die gesamte Kasseninfrastruktur Paypass-fähig sein.

Weitere Einsatzmöglichkeiten für die in Deutschland noch wenig verbreitete kontaktlos-Technologie bestehen am Frankfurter Flughafen sowie in der Mercedes-

Benz-Arena des VfB Stuttgart. Die Zahl der mit Paypass ausgestatteten Kredit- und Debitkarten beläuft sich derzeit auf etwa eine Million. Jüngstes Beispiel ist die Payback-Maestro-Karte.

## Prepaid-Karte mit Mehrwertprogramm

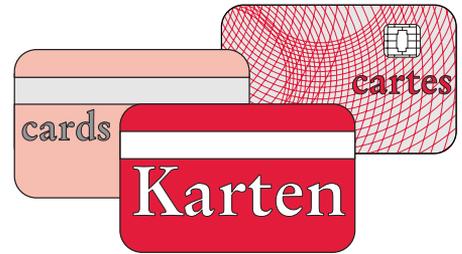
Die Kreissparkasse Stendal ist seit Ende 2009 Pilotsparkasse für ein Prepaid-Co-Branding mit dem Erlebnisclub S-Pool der Mehrwert Servicegesellschaft mbH, Berlin. Im Rahmen der Kooperation werden Prepaid-Kreditkartenkunden für das Erlebnisprogramm gewonnen, das mit Rabatten in Mode- und Sportläden, Bars und Restaurants, Handyshops, Schwimmbädern oder Reisebüros lockt. Gleichzeitig wird bestehenden S-Pool-Mitgliedern eine Kreditkarte angeboten.

## VBB plant E-Ticketing

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg plant, in den nächsten zwei Jahren das E-Ticketing einzuführen. Prinzip der Strategie ist eine Migration nach Verkehrsbetriebern, in zweiter Ordnung nach Produkten. Zielsystem ist ein innovatives interoperables elektronisches Fahrgeldmanagement Hintergrundsystem. Mit der Einführung soll im April 2011 begonnen werden.

## Cantus Bahn: Mobile Fahrkartensystem mit Kartenakzeptanz

Das nordhessische Bahnunternehmen Cantus Verkehrsgesellschaft mbH, Kassel, hat im März 2010 seine Züge mit mobilen Fahrkartensystemen für den Ticketkauf im Zug ausgestattet. Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt werden die Automaten in Kooperation mit Hypercom und B + S auf ec- und Geldkarte-Fähigkeit umgestellt. Pro Zug gibt es mindestens einen kartenfähigen Automaten. Beträge ab zehn Euro können mit Debitkarte bezahlt werden.



### Verlag und Redaktion:

Verlag Fritz Knapp GmbH  
Postfach 111151, 60046 Frankfurt am Main,  
Aschaffener Straße 19, 60599 Frankfurt am Main,  
Telefon 0 69/97 08 33-0,  
Telefax 0 69/7 07 84 00,  
E-Mail: red.karten@kreditwesen.de  
www.kreditwesen.de

### Herausgeber: Klaus-Friedrich Otto

**Chefredaktion:** Dr. Berthold Morschhäuser, Swantje Benkelberg, Philipp Otto. **Redaktion:** Lars Haugwitz, Alexander Hofmann, Barbara Hummel, Frankfurt am Main.

Die mit Namen versehenen Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten ist anzugeben, ob dieser oder ein ähnlicher Beitrag bereits einer anderen Zeitschrift angeboten worden ist. Beiträge werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Manuskripte: Mit der Annahme eines Manuskripts zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Autor das ausschließliche Verlagsrecht sowie das Recht zur Einspeicherung in eine Datenbank und zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken in jedem technisch möglichen Verfahren. Die vollständige Fassung der Redaktionsrichtlinien finden Sie unter [www.kreditwesen.de](http://www.kreditwesen.de).

### Verlagsleitung: Uwe Cappel

### Anzeigenleitung:

Ralf Werner, Tel. 0 69/97 08 33-43.

### Anzeigendisposition:

Anne Guckes, Tel. 0 69/97 08 33-26,  
sämtl. Frankfurt am Main, Aschaffener Straße 19.

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1.1.2010.

### Erscheinungsweise: Jeweils am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November 2010.

Diese Ausgabe liegt der Zeitschrift „bank und markt – Zeitschrift für Retailbanking“, Heft 5/10, als Supplement bei.

**Bezugsbedingungen:** Abonnementspreise incl. MwSt. und Versandkosten: jährlich € 108,12. Ausland: jährlich € 108,60. Preis des Einzelheftes € 26,50 (zuzügl. Versandkosten).

Studentenabonnement 50% Ermäßigung (auf Grundpreis).

Zusätzliche, kostenlose Serviceleistung für alle „Karten“-Abonnenten: 8xjährlich der „Karten“-Infobrief aus „bank und markt – Zeitschrift für Retailbanking“.

Probeheftanforderungen bitte unter 0 69/97 08 33-25 oder -32.

Der Bezugszeitraum gilt jeweils für ein Jahr. Er verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht einen Monat vor Ablauf dieses Zeitraumes eine schriftliche Abbestellung vorliegt.

Bestellungen direkt an den Verlag oder an den Buchhandel.

Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt entfallen alle Ansprüche.

Bankverbindungen: Postbank Frankfurt 60 482 609 (BLZ 500 100 60), Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale 105 550 01 (BLZ 500 500 00), sämtliche in Frankfurt am Main.

Druck: Druckerei Hassmüller Graphische Betriebe GmbH & Co. KG, Königsberger Straße 4, 60487 Frankfurt am Main.  
ISSN 0937-597X